

# filcolana

OBSSESSED WITH QUALITY YARN SINCE 1952



## Kleine Rødstrømper

Design: Sanne Bjerregaard

**Rødstrømper (dt.: Rotstrümpfe) war ein Begriff für eine feministische Bewegung, die in den 1960er und 1970er Jahren entstand. Die "Rødstrømpe"-Bewegung hatte einen bedeutenden Einfluss auf die skandinavische Gesellschaft und bildete einen wichtigen Teil der weltweiten feministischen Bewegung. Der Namen „Rødstrømper“ bezieht sich auf die roten Socken, die einige der Frauen als Symbol für ihren Aktivismus und ihre Solidarität trugen. Die Rebellion der "Rødstrømper" trug dazu bei, die Gesetze und die Einstellung zu einer größeren Gleichstellung der Geschlechter zu ändern.**

**Diese roten Socken werden von der Spitze nach oben gearbeitet. Die Ferse ist eine klassische Sanduhrferse mit verkürzten Reihen.**

**In der Anleitung findet ein kleiner Trick Anwendung, um das kleine Loch zu vermeiden, das sonst am Übergang von Ferse zum Schaft entsteht.**



---

# Größen & Maße

---

**20/21 (22/23) 24/25 (26/27) 28/29 (30/31)  
32/33 (34/35)**

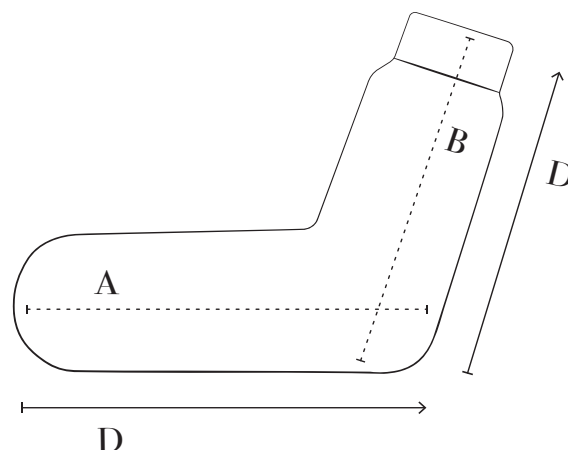
**Fußlänge, Spitze bis Ferse (A)**

12 (14,5) 15,5 (17) 18 (19,5) 21 (22) cm

**Schafthöhe (B)**

5 (6) 6 (7) 7 (8) 9 (9) cm

**Strickrichtung (D)**



---

## Material

---

**GARN VON FILCOLANA**

**Arwetta in Fb. 218 (Chinese Red)**

20 (22) 25 (28) 35 (40) 45 (50) g

Socken mit Spitzen, Fersen und Rippenbündchen in  
Kontrastfarbe: Arwetta in Fb. 990 (Mouliné) und Fb.  
218 (Chinese Red)

Gestreifte Socken: Arwetta in Fb. 313 (Bubblegum)  
und Fb. 218 (Chinese Red)  
(Siehe letzte Seite)

**EMPFOHLENE NADELN**

Rundstricknadel 3 mm, 80-100 cm.

Häkelnadel 2,5 oder 3 mm.

In dieser Anleitung werden die Socken mit der Magic  
Loop Methode beschrieben.

---

## Maschenprobe

---

34 Maschen x 42 Runden glatt rechts auf Nadel 3 mm  
= 10 x 10 cm.

Die Nadelstärke ist nur richtungsweisend.  
Falls Du mehr Maschen pro 10 cm hast, solltest Du zu  
einer dickeren Nadel wechseln, bei weniger Maschen  
pro 10 cm zu einer dünneren Nadel. Falls Du die  
Breite, jedoch nicht die Höhe erzielst, kann es hilfreich  
sein, das Material zu wechseln, z.B. von Metall zu Holz  
oder umgekehrt.



---

# Technik

---

## ABKÜRZUNGEN

**M:** Masche(n)

**re:** rechts

**li:** links

**Rd:** Runde(n)

### Zun-li

Hebe den Querfaden zwischen 2 M von vorne auf die li. Nadel und stricke die neue M re verschränkt (durch das hintere M-Glied).

### Zun-re

Hebe den Querfaden zwischen 2 M von hinten auf die li. Nadel und stricke die neue M re.

### Abn-li

Stricke die nächsten 2 M folgendermaßen: Steche mit der re. Nadel in die 1. M und re verschränkt in die 2. M, stricke beide M re im nächsten Schritt. Die abgenommene M neigt sich schwach nach links.

## BESONDERE TECHNIKEN

### Türkischer Anschlag

Knote eine Anfangsschlinge (wie die 1. M zu Beginn des gewöhnlichen Kreuzanschlags), halte die Nadelspitzen der Rundstricknadel in der li. Hand, eine über der anderen und platziere die Schlinge auf der unteren Nadelspitze. Nimm den Faden, der vom Knäuel kommt und wickle ihn folgendermaßen um beide Nadeln:

Halte die Schlinge auf der unteren Nadel fest und führe den Faden unter beiden Nadeln von Dir weg und über die Nadeln zu Dir, d.h. im Uhrzeigersinn. Jede Umwicklung zählt als 1 M. Wickle den Faden die gewünschte M-Zahl fest um die Nadeln (= Anfangsmaschenzahl geteilt durch 2). Die Schlinge, die Du festhältst, zählt NICHT als M.

Lege den Faden über den Zeigefinger, halte ihn gut fest und ziehe die untere Nadelspitze nach rechts, so dass die M nun auf dem M-Seil liegen und Du mit der Magic Loop Methode fortfahren kannst.

**1. Rd:** Stricke die Umschläge der oberen Nadel re, wenden und schiebe die Umschläge auf dem Seil zurück auf die Nadelspitze, halte den Faden fest über dem Zeigefinger, hebe die Anfangsschlinge ab und stricke alle Umschläge re. Die 1. Rd ist nun fertiggestellt.

### Verkürzte Reihen (German Short Rows)

Hebe die 1. M mit dem Faden vor der Arbeit wie zum li stricken ab, lege den Faden über die re. Nadel. Ziehe den Faden so über die Nadel weg von Dir, dass die eigentliche M (auf der re. Nadel) nach hinten verschwindet und beide M-Glieder nun als „Doppel-M“ auf der Nadel liegen. Stricke weiter den Anweisungen folgend.

Die Doppel-M wird in der nächsten Reihe/ Runde als 1 M gestrickt, d.h. durch beide M-Glieder. Je nach Anweisung re oder li.

Diese Technik nennt sich "German Short Rows".

### Zunahme 4 Querfäden darunter

Um die kleinen Löcher auf beiden Seiten der Ferse zu vermeiden (wenn man nach dem Fertigstellen der Ferse wieder in Runden strickt), wird eine zusätzliche Masche auf beiden Seiten angeschlagen, um dieses Loch zu füllen.

Die Zunahmen lassen sich am einfachsten mit einer Häkelnadel durchführen: Zähle die Querfäden zwischen der 1. M auf der li. Nadel und der 1. M auf der re. Nadel. Du benötigst den 4. Querfaden von oben. Halte die Häkelnadel senkrecht nach unten und führe die Nadel vor den drei oberen Querfäden und hinter den 4. Querfaden. Drehe die Häkelnadel senkrecht nach oben und halte sie mit Deinem gewöhnlichen Häkelgriff. Nun liegt der 4. Querfaden wie 1 verschränkte M auf der Häkelnadel. Verwende nun die Querfäden von unten nach oben und häkle 1 M in jeden Querfaden. Sobald der letzte Querfaden gehäkelt ist, wird die neue M von der Häkelnadel auf die li. Nadelspitze gehoben.

---

## Ausarbeitung

---

Diese Anleitung ist für das Stricken mit der Magic Loop Methode auf einer langen Rundstricknadel beschrieben. Die Socken werden von der Spitze nach oben gearbeitet und müssen, bis auf das finale Vernähen der Fäden, nicht zusammengenäht werden. Zuerst werden Maschen mit dem türkischen Anschlag angeschlagen, so dass die Spitze geschlossen ist. Auf beiden Seiten der Spitze erfolgen dann Zunahmen, bis die korrekte Maschenzahl erreicht ist. Die Socke wird dann bis zur angegebenen Fußlänge gestrickt. Die Ferse erfolgt mit verkürzten Reihen (hier: German Short Rows). Sobald die Ferse fertiggestellt ist, wird der Schaft bis zur angegebenen Länge nach oben gearbeitet und mit einem Rippenbündchen beendet, das elastisch abgekettet wird, so dass die Socken nicht zu eng anliegen.



# Anleitung

Die Anleitung beinhaltet 3 unterschiedliche Varianten: einfarbige Socken, Socken mit Spitzen, Fersen und Bündchen in Kontrastfarbe und gestreifte Socken.

## EINFARBIGE SOCKEN

### SPITZE

#

Halte die Stricknadeln wie unter "Türkischer Anschlag" beschrieben und wickle 12 (12) 12 (12) 14 (14) 14 (14) Umschläge um die Nadeln.

Stricke die 1. Rd wie unter "Türkischer Anschlag" beschrieben = 24 (24) 24 (24) 28 (28) 28 (28) M. Platziere 1 festen MM zu Rd-Beginn.

Beginne nun folgendermaßen mit den Zunahmen an der Spitze:

**2. Rd:** \* 1 re, Zun-li, stricke re bis 1 M vor Ende dieser Nadel, Zun-re, 1 re \*, wende die Arbeit zur anderen Nadelspitze und stricke von \* bis \*.

**3. Rd:** Stricke die gesamte Rd re.

Stricke diese 2 Rd insgesamt 4 (5) 6 (6) 6 (6) 6 (7) Mal, bis 40 (44) 48 (48) 52 (52) 52 (56) M auf der Nadel liegen.

Um die ersten 20 (22) 24 (24) 26 (26) 26 (28) M der Rd zu markieren, wird ca. mittig der Spitze 1 fester MM platziert.

#

Stricke weiter über alle M, bis der Fuß ab der Spitze 9 (11) 11,5 (13) 14 (15,5) 17 (17,5) cmcm misst.

Entferne den MM zu Rd-Beginn. Im weiteren Verlauf wird der MM verwendet, der unten an der Spitze angebracht wurde, um zu erkennen, ob die 1. oder letzte Nadel der Rd gestrickt wird.

##

### FERSE

Nun werden folgendermaßen verkürzte Reihen an den ersten 20 (22) 24 (24) 26 (26) 26 (28) M der Rd an der 1. Nadelspitze vorgenommen:

**1. verkürzte Reihe (Hin-R):** Stricke alle M dieser Nadel re und platziere gleichzeitig 1 MM zwischen den 2 mittleren M, wende die Arbeit, sobald die Nadel fertiggestrickt wurde.

**2. verkürzte Reihe (Rück-R):** 1 Wende-M, stricke die restl. Reihe li.

**3. verkürzte Reihe:** 1 Wende-M, stricke re bis zur Wende-M der vorherigen Reihe, wenden.

**4. verkürzte Reihe:** 1 Wende-M, stricke li bis zur Wende-M der vorherigen Reihe, wenden.

Wiederhole die 3. und 4. verkürzte Reihe, bis insgesamt 8 (8) 8 (8) 10 (10) 10 (10) M zwischen den Wende-M liegen, die letzte verkürzte Reihe ist eine Wendung von der Rück- auf die Hin-R.

Nun liegen auf beiden Seiten 6 (7) 8 (8) 8 (8) 8 (9) Wende-M und 4 (4) 4 (4) 5 (5) 5 (5) M, die nicht gewendet wurden auf beiden Seiten des Fersen-MM.

Stricke nach der letzten Wendung wieder re in Rd von der Hin-R aus, über alle M beider Nadeln, wobei die 2 M-Glieder der Wende-M als 1 M zusammen gestrickt werden.

Stricke insgesamt 2 Rd re über alle M beider Nadeln, die letzte dieser Rd endet am Fersen-MM, der zwischen den 2 mittleren M liegt.

Nun werden folgendermaßen verkürzte Reihen in "die andere Richtung" vorgenommen, damit mehr und





mehr M zwischen den Wende-M liegen:

**1. verkürzte Reihe (Hin-R):** Stricke re bis 5 (5) 5 (5) 6 (6) 6 (6) M nach dem Fersen-MM, wenden.

**2. verkürzte Reihe (Rück-R):** 1 Wende-M, stricke li bis 5 (5) 5 (5) 6 (6) 6 (6) M nach dem Fersen-MM, wenden.

**3. verkürzte Reihe:** 1 Wende-M, stricke re bis zur Wende-M der vorherigen Reihe, stricke die Wende-M re, stricke 1 weitere M re, wenden.

**4. verkürzte Reihe:** 1 Wende-M, stricke li bis zur Wende-M der vorherigen Reihe, stricke die Wende-M li, stricke 1 weitere M li, wenden.

Wiederhole die 3. und 4. verkürzte Reihe, bis alle M gewendet wurden und nun nur noch 1 M nach der letzten Wende-M bei der letzten Wiederholung der 4. verkürzten Reihe übrig ist, stricke diese letzte M li und wende die Arbeit.

Nun wird die Socke so zur Rd geschlossen, dass keine Löcher an den Fersen Seiten entstehen:

**Nächste Rd (Hin-R):** 1 Wende-M, stricke re bis zur Wende-M auf der anderen Seite, hebe die Wende-M vorsichtig ab, ohne sie zu stricken. Nimm „Zunahme 4 Querfäden darunter“ wie unter „Besondere Techniken“ beschrieben vor, platziere die neue M auf der li. Nadelspitze, hebe die Wende-M vorsichtig wieder zurück und stricke die neue M mit der Wende-M re zus., stricke alle M der anderen Nadel re, nimm „Zunahme 4 Querfäden darunter“ vor und

stricke die neue M mit der Wende-M als Abn-li zus., stricke re bis zum Fersen-MM.

##

### SCHAFT

Stricke weiter glatt rechts in Rd, bis der Schaft 5 (5) 6 (6) 7 (8) 9 (9) cm misst, gemessen ab der letzten Wendung an der Ferse, wo die Arbeit zur Rd geschlossen wurde.

###

### RIPPENBÜNDCHEN

Stricke im Rippenmuster (2 re, 2 li), bis das Bündchen 3 (3) 3 (3) 3 (3) 3 (4) cm misst.

Kette alle M folgendermaßen elastisch ab:

Stricke 2 re, \* stich mit der li. Nadel in beide M auf der re. Nadel, so dass die Nadel vor der re. Nadel liegt, nimm den Faden mit der re. Nadel und ziehe ihn durch beide M\*, stricke 1 li, wiederhole von \* bis \*, stricke 1 li, wiederhole von \* bis \*. Fahre auf diese Weise fort, die M zu stricken, wie sie erscheinen und kette gleichzeitig wie von \* bis \* beschrieben ab.

###

Stricke die 2. Socke auf die gleiche Weise.

### FERTIGSTELLUNG

Vernähe alle Fäden.

Wasche die Socken wie auf der Banderole beschrieben.





## GESTREIFTE SOCKEN

### SPITZE

Stricke von # bis # mit Fb. A.

Stricke weitere 0 (2) 2 (1) 1 (0) 2 (2) Rd mit Fb. A.

**TIPP für den Farbwechsel:** Stricke 1 Rd mit der neuen Farbe.

**2. Rd mit der neuen Farbe:** Hebe die darunterliegende 1. M der vorherigen Rd (mit der 1. Farbe) auf die li. Nadel, so dass sie hinter der ersten M in Fb. B liegt, stricke die 2 M nun re zus. Dieser kleine Trick erfolgt **NUR** in der 2. Rd mit der neuen Farbe.

Wechsle zu Fb. B und stricke 4 Rd.

Wechsle zu Fb. A und stricke 4 Rd.

Fahre wie beschrieben mit 4 Rd/ Farbe fort, bis insgesamt 7 (8) 8 (10) 11 (13) 14 (14) Streifen gestrickt wurden und der Fuß ca. 9 (11) 11,5 (13) 14 (15,5) 17 (17,5) cm misst.

Wechsle zu Fb. A (B) B (B) A (A) B (B) und stricke 1 Rd.

Stricke nun die Ferse von ## bis ##.

Wechsle zu Fb. B (A) A (A) B (B) A (A) und fahre im Streifenmuster mit 4 Rd/Farbe fort, bis insgesamt 5 (6) 6 (8) 7 (9) 10 (10) Streifen nach der Ferse gestrickt wurden. Ende mit einem Streifen in Fb. B.

Wechsle zu Fb. A und stricke 1 Rd.

Stricke das Rippenbündchen von ### bis ###.

## VARIANTE MIT SPITZEN, FERSEN UND BÜNDCHEN IN KONTRASTFARBE

### SPITZE

Stricke von # bis # mit Fb. B (Kontrastfarbe).

Wechsle zu Fb. A und fahre mit der Anleitung bis ## fort.

### FERSE

Stricke die ersten 20 (22) 24 (24) 26 (26) 26 (28) M der Rd re mit Fb. A.

Stricke die nächste M (1. M der li. Nadelspitze) re und hebe die M zurück auf die li. Nadel.

Hebe die ersten 20 (22) 24 (24) 26 (26) 26 (28) M von der re. Nadel zurück auf die li. Nadel.

Lass Fb. A mittig in der Rd hängen. Lege Fb. B an der Hin-R an und stricke die ersten 20 (22) 24 (24) 26 (26) 26 (28) M, nun mit Fb. B.

Wende die Arbeit auf die Rück-R, kreuze die Fäden (Fb. A über Fb. B, so dass die Fäden die Arbeit zusammenhalten), nimm erneut Fb. B und stricke die verkürzten Reihen folgendermaßen:

**1. verkürzte Reihe (Rück-R):** 1 Wende-M (der Faden von Fb. A liegt fest in der Wende-M), stricke die restl. Reihe li, wenden.

In der Hin-R werden alle M der li. Nadel auf die re. Nadel gehoben, ohne dass sie gestrickt werden. Achte besonders darauf, dass beide M-Glieder der Wende-M korrekt abgehoben werden.

Nimm den Faden von Fb. A, ziehe den Faden fest und stricke in der Hin-R die letzten 20 (22) 24 (24) 26 (26) 26 (28) M der Rd re mit Fb. A, während gleichzeitig 1 MM zwischen den 2 mittleren M platziert wird.

Verbleibe in der Hin-R, kreuze Fb. A und B (lege Fb. A über Fb. B) und fahre folgendermaßen mit Fb. B fort:

**2. verkürzte Reihe (Hin-R):** 1 Wende-M, stricke re bis zur Wende-M, wenden.

**3. verkürzte Reihe:** 1 Wende-M, stricke li bis zur Wende-M, wenden.

Wiederhole die 2. und 3. verkürzte Reihe, bis auf beiden Seiten des Fersen-MM noch je 4 (4) 4 (4) 5 (5) 5 (5) M liegen, die nicht gewendet wurden. In der letzten verkürzten Reihe wird auf die Hin-R gewendet.

**Letzte verkürzte Reihe (Hin-R):** 1 Wende-M, stricke alle M in Fb. B re, jede Wende-M wird dabei als 1 M gestrickt, ende damit, die letzte Wende-M in Fb. B re zu stricken.

Wende die Arbeit auf die Rück-R und stricke alle M in Fb. B li, die beiden M-Glieder aller Wende-M werden li zus. gestrickt.

Wende die Arbeit auf die Hin-R, kreuze die Fäden (Fb. A über Fb. B), fahre mit Fb. B fort und stricke re bis 5 (5) 5 (5) 6 (6) 6 (6) M nach dem Fersen-MM, wenden.

Nun werden folgendermaßen verkürzte Reihen in "die andere Richtung" vorgenommen:

**1. verkürzte Reihe (Rück-R):** 1 Wende-M, stricke li bis 5 (5) 5 (5) 6 (6) 6 (6) M nach dem Fersen-MM, wenden.

**2. verkürzte Reihe:** 1 Wende-M, stricke re bis einschl. der Wende-M der vorherigen Reihe, 1 re, wenden.

**3. verkürzte Reihe:** 1 Wende-M, stricke li bis einschl. der Wende-M der vorherigen Reihe, 1 li, wenden.

Wiederhole die 2. und 3. verkürzte Reihe, bis 1 M nach der Wende-M bei der letzten Wiederholung der 3. verkürzten Reihe. Stricke die letzte M li, wenden.

Die letzte Wendung erfolgt in der Hin-R:

**Letzte verkürzte Reihe (Hin-R):** Kreuze die Fäden (Fb. A über Fb. B), ziehe Fb. B fest, 1 Wende-M und stricke alle M in Fb. B mit Fb. B. Schneide diesen Faden ab.

Die eigentliche Ferse ist nun fertiggestellt. Nun erfolgen die letzten Reihen in Fb. A, so dass die Arbeit wieder zur Rd verbunden werden kann:

In der Hin-R werden alle M in Fb. A von der li. auf die

re. Nadel gehoben, ohne sie zu stricken.

Wende die Arbeit und stricke die M in Fb. A folgendermaßen in der Rück-R:

**Nächste Reihe (Rück-R):** Nimm den Faden von Fb. A, ziehe ihn fest und stricke die M in Fb. A die restl. Reihe li.

Wende die Arbeit auf die Hin-R und stricke ab hier wieder folgendermaßen in Rd:

**Nächste Rd (Hin-R):** Kreuze die Fäden (Fb. B über Fb. A), nimm Fb. A, ziehe den Faden fest, 1 Wende-M, stricke alle M dieser Reihe re, nimm „Zunahme 4 Quersfäden darunter“ vor, stricke die neue M mit der Wende-M in Fb. B re zus., stricke re bis zur letzten M, hebe die M wie zum li stricken ab, nimm „Zunahme 4 Quersfäden darunter“ vor, platziere die neue M und die abgehobene M in Fb. B wieder auf der li. Nadel und stricke sie re zus.

Die Ferse ist nun fertiggestellt.

Stricke weiter nach oben und arbeite den Schaft bis ###.

Schneide Fb. A ab.

Wechsle zu Fb. B und stricke 1 Rd re.

Stricke die Rippenbündchen wie unter der einfarbigen Socke beschrieben.

